

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 193.

Montag, den 11. Juli.

1836.

Bekanntmachung.

Wenn gleich der größte Theil der rückständig gewesenen Beiträge zu der vormaligen General-Consumtions-Fiscalcise in Folge der deßfalligen Bekanntmachung vom 2. März vorigen Jahres eingegangen ist, so haben doch mehre dergleichen Restanten diese Aufforderung gänzlich unbeachtet gelassen, andere hingegen, von welchen Ermäßigungs-gesuche eingereicht worden sind, haben verabsäumt, den hierauf bekannt gemachten Bescheiden nachzukommen.

Da die Beendigung dieser Angelegenheit keinen längeren Verzug leidet, so haben diejenigen, welche dergleichen an noch rückständige Beiträge an den hierzu beauftragten Servisgelder-Einnehmer Hartmann bis Ende dieses Monats abzutragen unterlassen, es sich selbst zuzuschreiben, wenn alsdann ohne fernere Erinnerung mit gerichtlicher Beitreibung solcher Außenstände gegen sie verfahren wird.

Leipzig, den 7. Juli 1836.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Deutrich, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Nachdem von der Königlichen Meßverwaltungs-Deputation allhier die Specialcontirung auch für Sammetbänder angeordnet worden ist; so wird solches dem handeltreibenden Publicum und insbesondere den Herren Inhabern von fortlaufenden und Meß-Contis zur Nachachtung hierdurch bekannt gemacht. Leipzig, den 24. Mai 1836.

Das Königl. Sächs. Haupt-Steuer-Amt das.

Verhandlungen der polytechnischen Gesellschaft.

In der 8ten Versammlung, am 27. Mai 1836, wurden in Abwesenheit des Herrn Directors Prof. Erdmann unter Vorsitz des Herrn Vicedirectors Herrn Stadtrath Porsche zuvörderst die Herren

D. Chr. Albert Weinlich und
M. Jul. Ambr. Hülße

zu Mitgliedern erwählt und hierauf zur Wahl neuer Beamten an die Stelle derer geschritten, welche theils der Gesellschaft entzogen waren, theils statutengemäß ausscheiden mußten. Durch diese Wahl wurde

Hr. Prof. D. Weber mit 27 Stimmen Director der Gesellschaft,
= D. Weinlich = 23 = Vicedirector,
= Fr. Hofmeister = 18 = Secretair,
= M. Hering = 29 = Bibliothekar,
= Prof. Erdmann = 24 = Deputirter,

Hr. M. Hülße mit 19 Stimmen Deputirter,
= Pofament. Dietrich = 13 =
= Typograph Nies = 11 =

Die 9te Versammlung, am 10. Juni 1836, begann mit einer Discussion über die Maasregeln, durch welche unbeschadet vielseitiger Benutzung des Besitztums der größtentheils aus Geschenken bestehenden Bibliothek gesichert werden könne. Hierauf zeigte Herr Wiesner Instrumente zur Verstärkung des Schalles für Schwerhörende und Apparate zur Heilung einiger Gehörfehler vor. Um die Einrichtung derselben erklären zu können, schickte der Herr Director einige einleitende Bemerkungen über das Ohr, über das Hören durch die Zähne und die Knochen des Kopfes und über die Fehler des Gehörorgans voraus, und bezeichnete die Fälle. Die vorgezeigten Instrumente und Apparate, in welchen sie durch Anwendung äußerer Instrumente (der Hörrohre) gemildert, oder durch die Hand des Arztes gänzlich gehoben werden könne, bestanden in Hörrohren